Das Überleben ist schwierig geworden

Schrumpfender Lebensraum und steigende Lichtverschmutzung **setzen allen Insekten wie den Glühwürmchen zu**. Vereinzelt sind diese in der Region noch bis Mitte August in lauwarmen Sommernächten an Waldrändern, im Gebüsch und auf Wiesen zu beobachten.

Melanie Steiger
msteiger@medienhaus.li

Persönliche Erinnerungen oder aktuelle Hinweise helfen der Botanischen-Zoologischen Gesellschaft (BZG) Liechtenstein-Werdenberg-Sarganserland, die historische Entwicklung der Glühwürmchenbestände besser zu verstehen. Jedoch kann niemand genau nachweisen, wie es um das Insekt im Einzugsgebiet der Liewo steht. Den Startschuss mit einer ersten Erforschung des Insekts in Liechtenstein setzten 2017 Annalena Risch und Ilaria Kühnis mit ihrer Maturaarbeit über das Glühwürmchen. In der Region besteht nach Angaben von Andrea Buchmann Kühnis, Mitglied der BZG, der Verdacht eines dramatischen Rückgangs der Bestände, von dessen Erholung kaum auszugehen ist. Die Organisation möchte nun herausfinden, an welchen Standorten es in der Region noch Glühwürmchen gibt respektive wo es sie früher gegeben hatte und wie sich deren Anzahl seit dem vergangenen Jahrhundert verändert hat. Darum wurde 2019 ein Monitoring ins Leben gerufen und um Mithilfe aus der Bevölkerung gebeten. Wer die Leuchtkäfer erblickt, kann einen Fragebogen (siehe Infobox) ausfüllen und an die BZG senden. Die ideale Beobachtungszeit der Glühwürmchen ist Ende Juni bis Mitte August am Abend, kurz nach dem Eindunkeln und bei guter Witterung.

Dieses paarungsbereite Weibchen hängt an einem Grasstängel und beginnt im Dunkeln zu leuchten.
FOTO: PD

Liebes «Glühlile», bis wann leuchtest du?

Glühwürmchen «Glühlile»: Meine Glühwürmchenfamilie und ich leuchten jetzt den ganzen Juli hindurch. Die Harten unter uns sogar bis Mitte August. Unser Sommerfest ist gekommen und wir freuen uns sehr. Ihr könnt uns an trockenen Abenden zwischen 21.45 Uhr und 23.15 Uhr oder vor der Morgendämmerung leuchten sehen und eure Entdeckungen – oder auch eure alten Erinnerungen an uns – in den Fragebogen des Monitorings eintragen.

Was ist dir heuer besonders aufgefallen?

Ihr Menschen musstet vieles erleiden seit anderthalb Jahren. Keine Feiern, keine Familientreffen, dafür traurigerweise viele Kranke oder gar Verstorbene.

Wie steht es denn um deine Familie?

Auch wir haben dieses Jahr wiederholt herbe Verluste erlitten. So wissen wir kaum mehr, wo die anderen Glühwürmchen sind. Die Distanzen zwischen den Familien sind zu gross geworden.

«Wir wissen kaum mehr, wo die anderen Glühwürmchen sind. Die Distanzen zwischen den Familien sind zu gross geworden.»
«Glühlile»
Glühwürmchen

Was macht euch zu schaffen?

Unser Zuhause, die blühenden Wiesen, werden gemäht, wenn wir paarungsbereit an den Grasstängeln hängen und zu leuchten beginnen, ohne dass man uns verbindende Grasstreifen stehen lässt. Uns bleibt kaum Zeit, um uns von der Mahd auf den Boden abzusetzen. Das Gras wird «grossflächig und sauber» gekürzt und meistens rasch eingesammelt. So werden viele Weibchen von unserem «Grossen Glühwürmchen» abtransportiert, da diese nicht fliegen, sondern nur langsam krabbeln können. Durch die Licht-Konkurrenz von Strassenlampen und Gartenbeleuchtung haben sie zudem kaum Paarungschancen, denn Männchen stehen auf starke Strahlung und übersehen ihre zart leuchtenden Weibchen. Auch das Hauptfutter der Larven, nämlich Schnecken, wird vielfach vernichtet, sodass unsere Jungtiere verhungern. Das Überleben ist schwierig geworden. Deshalb möchten wir Glühwürmchen gerne erfahren, wo man uns hier im Rheintal überhaupt noch glühen sieht oder wo man uns Jahrzehnte früher gesehen hatte.

Worauf sollte man achten, wenn man euch sieht?

Lasst uns bitte vor Ort und bis Mitte August das Gras stehen. Berührt, jagt, zerstampft uns und die Umgebung bitte nicht. Und tragt uns im Fragebogen ein. Herzlichen Dank.

Fragebogen Glühwürmchen

- **Wo wurde es im Rheintal gesichtet?**
(Gemeinde, Adresse, genauer Umgebungsbeschrieb)

- **Wann gesichtet?**
(Datum und Jahr. Bei Erinnerung genügen ungefähre Jahrzehntangaben)

- **Leuchtete und/oder bewegte sich das Glühwürmchen im Flug?**

- **Oder leuchtete und verblieb es ruhig auf Bodennähe?**
(Auf Gras, Boden, Wand, Gebüsch, Stein usw.?)

- **Anzahl: 1 bis 5 Glühwürmchen? Oder waren es etwa mehr als 5?**

- **Ihr Geburtsjahr:**

Freiwillig: Name, Vorname, Wohnort

Die Antworten des Fragebogens bitte an die «Glühwürmchen-Recherche» der BZG senden.

Botanisch-Zoologische Gesellschaft BZG e. V., Birkenweg 6, 9490 Vaduz

Oder online auf:
www.glühwürmchen.li oder
Fragebogen-Foto senden an:
info@glühwürmchen.li